Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 57 (1982)

Heft: 4

Artikel: Beim Renovieren Chancen nützen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-105156

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Renovations-Fachliteratur

Vergleichsprüfungen energiesparender Produkte: Neuerscheinungen

Die Ergebnisse der Vergleichsprüfungen von Fenstern, thermostatischen Heizkörperventilen, Sonnenkollektoren (2. erweiterte Auflage) Tapeten und Folien (2. erweiterte Auflage) sind veröffentlicht worden. Bald werden auch die Testresultate von Aussenisolationssystemen (Kompaktfassaden) vorliegen.

Durch die im Rahmen des Impulsprogramms des Bundesamts für Konjunkturfragen durchgeführten Vergleichsprüfungen wird – für Baufachleute wie für Bauherren – die Marktübersicht verbessert. Die Vergleichstabellen erlauben eine direkte Gegenüberstellung der geprüften Produkte. Für jede Produktegruppe ist ein Prüfprogramm zusammengestellt worden, das die für das sachgerechte energiesparende Bauen wichtigsten Eigenschaften umfasst. Mit der Durchführung sind folgende, neutrale Prüfinstitute betraut worden:
Eidg. Materialprüfungsanstalt (EMPA)
Eidg. Institut für Reaktorforschung (EIR)
Eidg. Technische Hochschule Lausanne
Zentralschweizerisches Technikum Horw

Die kommentierten Vergleichstabellen können beim Bundesamt für Konjunkturfragen, 3003 Bern, bestellt werden. Preis: Fr. 2.– bis Fr. 5.–. *B*

Bauschäden – Dach- und Fassadenrenovationen

«Weg vom Grau und Weiss der sechziger Jahre», so könnte man den Grundtenor der Werkzeitschrift der Eternit AG, der ARCH 89, umschreiben.

Da die jährlichen Bauschäden in der Schweiz auf eine Summe von zwischen 200 Millionen und einer Milliarde Franken beziffert werden, müssen selbstverständlich die entsprechenden neuzeitlichen Materialien und Bausysteme zur Verfügung gestellt werden. Für Fassadensanierungen an Wohnüberbauungen erweisen sich Vorhangfassaden mit «Pelichrom»-Fassadenplatten als sehr wirksam. Die Farbpalette, die zur Verfügung steht, kommt auch den individuellsten Wünschen entgegen. Aber auch Umweltforderungen, wie bessere Wärme- und Schallisolation und die Vermeidung von feuchten Räumen durch Kondenswasserbildung wird entsprochen. Dies zeigen die Resultate abgeschlossener Fassadensanierungen in der ganzen Schweiz. Illustrativ und sachlich werden von Fachleuten anhand von Beispielen interessante und auch geglückte Bauvorhaben nachgezeichnet.

Neben den Fassadenrenovationen werden auch immer mehr Dachrenovationen vorgenommen. Mit dem 1981 in die Serienproduktion aufgenommenen «Duranit»-Betonziegel stellt die Eternit AG ein Bedachungsmaterial mit schweizerischer Qualität für schweizerische Anforderungen zur Verfügung, das alle Bedingungen hinsichtlich praxisgerechter Verarbeitung, farblicher Integration, Vielfalt des Anwendungsbereiches und selbstverständlich der Witterungs- und Frostbeständigkeit entspricht. Übrigens, einem besonders faszinierenden Beitrag in der ARCH 89 begegnen wir im Bericht über die Neugestaltung des Historischen Museums in Olten, wo die Moderne mit der Antike lebhaft kontrastiert.

Alles in allem – eine Fülle von Anregungen für ein charaktervolles und menschenwürdiges Bauen. Die Zeitschrift wird jedem Interessenten gratis abgegeben. *ah*

Beim Renovieren Chancen nützen

Renovationen von Altwohnungen sollten weit mehr als ein Make-up, ein Anpassen an die Ansprüche von heute sein. Es gilt vielmehr, die Wohnungen zukunftssicher zu gestalten. Der Trend zu mehr Wohnwert, zu mehr Wohnlichkeit hat vor allem auch die Küche und das Badezimmer erfasst. Die Küche zum Beispiel: sie hat sich emanzipiert! Sie tritt heraus aus ihrem Schattendasein, versteht sich weit weniger als Gerätezentrale sondern knüpft an jene Zeit an, als in Küchen noch eine eigene Liedergeneration entstand, als am Küchentisch ein Schwätzchen möglich war, als die Eckbank einlud, in Ruhe das Kochbuch zu studieren oder den Einkaufsplan zu konzipieren. Heute sitzt die Familie in der Küche zusammen, auch nach dem Essen, spielt, arbeitet, macht Pläne ...

Wer vor Jahren in der Küche die Mahlzeiten einnahm, hatte einen gewissen Arme-Leute-Geruch am Jackett ... denn es war ja in der Tat wenig einladend, in unmittelbarer Nähe des Spülsteins, neben einem Berg von Kochgeschirr, eingehüllt in eine Dunstwolke, zu speisen. Das ist vorbei!

Die Einbauküche ist es, die heute das sogenannte «offene Wohnen» ermöglicht, Trennlinien eliminiert. *B.*

(Werkphoto: Leicht Einbauküchen)

Arwa-trend: Kombinierter Spar- und Sicherheitsmischer, besonders geeignet auch bei Renovationen

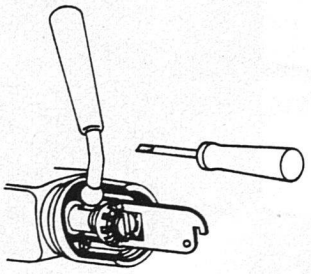
Der Spar- und Sicherheitsmischer arwa-trend, ein Produkt der Armaturenfabrik Wallisellen AG ist aus guten Gründen ein Verkaufserfolg. Seine Vorteile:

Ideale Regulierung. Labormessungen dokumentieren es. Der arwa-trend ist punkto Mischqualität den meisten mechanischen Mischsystemen voraus.

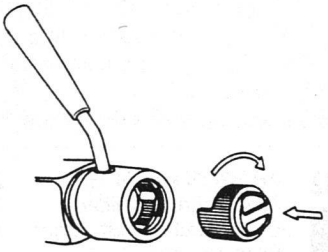
Einhebelprinzip. Einfacher und schneller geht es nicht. Neu geschaffen wurde ein ästhetisch aufgewerteter Hebel.

Spar- und Sicherheits-Programmierung. Die Maximalmenge und/oder Maximaltemperatur ist nach individuellen Wünschen limitierbar. Damit wird dieser Hebelmischer zum *kinderfreundlichen und problemlosen Spar- und Sicherheitsmischer.*

Die doppelte Programmierung des arwa-trend: Ein individuelles Programm erhält man durch das Verstellen zweier Elemente, welche sich unmittelbar unter dem Abschlussdeckel beim Hebel befinden.



1. Begrenzung der Axialbewegung: Hebel in gewünschte Stellung bringen. Rote Programm-Mutter mit Programmierschlüssel oder Schraubenzieher einschrauben, bis sie am Hebel ansteht.



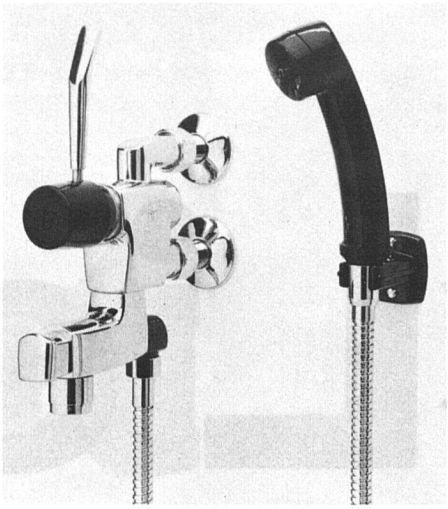
2. Begrenzung der Drehbewegung: Hebel in gewünschte Stellung bringen.

Schwarzes Programmsegment im Uhrzeigersinn verdreht ganz in Verzahnung einschieben, so dass die Kugel des Hebels an der linken Kante des Programmsegmentes ansteht.

Ein Durchbruch in der Armaturentechnik: In Sortimenten mechanischer Mischer fehlten bisher leistungsstarke Modelle für den Bade- und Duschenbereich. Komfort bedeutet aber auch schnelles Füllen der Wannen. Daraus resultiert Energieersparnis durch Reduktion der Auskühl-Verluste.

«GL» heisst grosse Leistung bei *optimalem Geräuschverhalten.* Unter dieser Bezeichnung werden denn auch die neuen Bade- und Duschenbatterien arwa-trend vorgestellt.

Ein viel geäusserter Wunsch wurde ebenfalls erfüllt. Das arwa-trend-Sortiment ist um vertikale Bade- und Duschenmischer erweitert:



Die vorgenannten «GL-Werte» bezüglich Geräusch-/Ausflussgruppen entsprechen auch diesen Batterien. Damit ergeben sich neue Möglichkeiten der Komfortsteigerung auch im Renovationsbereich.

In die moderne Küche gehört der Hebelmischer zur wassersparenden Erleichterung der xfachen täglichen Manipulationen.

Energie- und Wassersparen in der modernen bzw. modernisierten Küche:

Der arwa-trend Hebelmischer entspricht sowohl in seiner Grundkonzeption wie auch in der technischen und ästhetischen Detailausführungen den modernen Anforderungen in die Küche und wertet besonders auch bei Renovationen die Funktionalität dieses Raumes auf, besonders durch Bedienung dank Einhebelprinzip und höhere Schwenkausläufe für mehr Freiraum im Spülbekken. *B.*

Stabile Konjunkturlage im Haushaltgerätesektor dank Wohnungsmodernisierungen

Das Ergebnis der Konjunkturerhebung, die der *Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA)* kürzlich bei den schweizerischen Herstellern und Lieferanten von Elektro-Haushaltgeräten durchgeführt hat, prognostiziert für das 1. Quartal 1982 eine insgesamt befriedigende Markt- und Konjunkturlage.

Bei überwiegend gleichbleibendem Personalbestand wird die Beschäftigungslage fast durchwegs als befriedigend oder gut qualifiziert; Kurzarbeit ist in allen befragten Unternehmen weder eingeführt noch geplant. Über 80 % der erfassten Firmen beurteilen auch die Faktoren Bestellungseingänge und Auftragsbestand, bei teilweise sogar zunehmendem Trend, ebenfalls als befriedigend bis gut.

Kostensteigerungen beeinträchtigen die Ertragslage: Der insgesamt stabilen Beschäftigungs- und Absatzlage steht anderseits eine beunruhigende Teuerungsentwicklung gegenüber. Auf teilweise deutlich steigende Kostentrends weisen rund 95 % der befragten Firmen sowohl im Lohnsektor als auch bei Rohstoffen und Halbfabrikaten hin. Die Hälfte der in der Erhebung erfassten Unternehmen rechnet denn auch mit einer Verschlechterung der Ertragslage. Nach Auffassung des FEA, dem praktisch alle schweizerischen Hersteller und Lieferanten von Haushaltgeräten angeschlossen sind, weist die Konjunkturlage jedoch weiterhin eine im Vergleich zum internationalen Konjunkturverlauf gute Stabilität auf. Dabei wirkt sich auch die wachsende Bereitschaft des Konsumenten, *ausgediente Geräte durch modern konzipierte Apparate zu ersetzen,* günstig auf das Marktgeschehen aus.

Kindt
Energie sparen mit:
Jalousieladen
Rolladen
Lamellenstoren
E. Kindt AG, 8112 Otelfingen
vormals Hans Kiefer AG, Tel. 01/844 24 24
st
☐ Senden Sie uns Prospekte
☐ Rufen Sie uns an
Tel. Nr.
Adresse
Kindt